



Musik- und
Tanzunterricht
für Kinder,
Jugendliche
und Erwachsene

Musik macht stark!

Die Musikinstrumente an der Jugendmusikschule



Einleitung

1

Wer ein Instrument erlernen will, steht oft vor der bekannten „Qual der Wahl“...

Dieser kleine Instrumentenführer über die Instrumentalangebote der Jugendmusikschule Amriswil bietet Ihnen erste Informationen über die verschiedenen Instrumente. Gerade beim Musikunterricht gilt aber: „Probieren geht über Studieren!“

Besuchen Sie mit Ihren Kindern unsere Informationsveranstaltungen oder die Schnupperlektionen im Herbst und im Frühling. Daneben ist es auch möglich, gegen einen Unkostenbeitrag mit einem Schnupperabo während des Schuljahres zu schnuppern.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Kontakt

Sekretariat

Monika Oberholzer
Schulverwaltung / WEBI Zentrum
Romanshorerstrasse 28
8580 Amriswil

Bürozeiten: Mo - Fr: 08.00 - 11.30 Uhr
Telefon: 058 346 14 17
Email: jmsa@schuleamriswil.ch

Schulleitung

Dr. phil. Philipp Kreyenbühl
Jugendmusikschule
Nordstrasse 22
8580 Amriswil

Sprechstunden nach Vereinbarung
Telefon: 071 411 88 71
Email: schulleitungjmsa@schuleamriswil.ch



Beim **Klavier** erfolgt die Tonerzeugung durch ein Hämmerchen, das durch einen Tastenmechanismus gegen Saiten geschleudert wird. Die Hammermechanik wurde 1709 erfunden und weiterentwickelt bis zu heutiger Form des Klaviers oder Konzertklaviers (wegen seiner Form auch Flügel genannt). Im Gegensatz zum Keyboard spielt die Anschlagsdynamik eine grosse Rolle.

Anwendungsmöglichkeiten:

Solospiel, Duospiel (vierhändig oder an zwei Klavieren), Kammermusik, Band

Die Spielliteratur erstreckt sich von Klassik über Pop, Rock und Jazz bis zur Volks- und Unterhaltungsmusik

Unterrichtsschwerpunkte:

Bewegungskoordination

Unabhängigkeit von linker und rechter Hand

Unterrichtsbeginn:

Ab der 1.Klasse oder individuell nach Absprache. Klaviere können gemietet oder gekauft werden.



Beim **Cembalo** erfolgt die Tonerzeugung durch Keile, die durch einen Tastenmechanismus die Saiten anzupfen. Das Cembalo war das Vorläuferinstrument des Klaviers und wurde vor allem in der Musik des Barocks und der frühen Klassik verwendet.

Anwendungsmöglichkeiten:

Solospiel, Duospiel (vierhändig oder an zwei Cembali), Kammermusik

Die Spielliteratur erstreckt sich über alle Stile, in erster Linie jedoch Barockmusik.

Unterrichtsschwerpunkte:

Bewegungskoordination

Unabhängigkeit von linker und rechter Hand

Unterrichtsbeginn:

Ab der 1.Klasse oder individuell nach Absprache. Cembali können gemietet oder gekauft werden.



Das **Keyboard** ist ein Tasteninstrument, das verschiedene elektronische Klänge erzeugen kann. Der Anschlag spielt, anders als beim Klavier, eine untergeordnete Rolle. Mit der eingebauten Begleitautomatik lassen sich Melodien relativ rasch auf verschiedene Art und Weise begleiten.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Begleit- und Ensembleinstrument

Musikstile: Unterhaltungsmusik, Pop, Rock und Jazz

Unterrichtsschwerpunkte:

Ausbildung der Bewegungskoordination und Feinmotorik

Unabhängigkeit von linker und rechter Hand

Unterrichtsbeginn:

Ab der 1. Klasse oder individuell nach Absprache. Da die Entwicklung im elektronischen Bereich sehr schnell verläuft, ist es unbedingt notwendig, vor einem allfälligen Kauf mit der Lehrperson Kontakt aufzunehmen.



Die Tonerzeugung des **Akkordeons** und des **Schwyzerörgelis** erfolgt mittels Metallzungen, welche durch Luftzufuhr in Schwingung versetzt werden. Das erste Akkordeon wurde 1824 gebaut und entwickelte sich über verschiedene Stufen bis zur heute bekannten Form.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Ensemble- und Begleitinstrument

Musikstile: Unterhaltungsmusik, Volksmusik aus aller Welt, Klassik, Jazz, Improvisation

Unterrichtsschwerpunkte:

Bewegungskoordination

Unabhängigkeit von rechter und linker Hand

Unterrichtsbeginn:

Ab der 1. Klasse. Schülerakkordeons sind in verschiedenen Grössen erhältlich und können gemietet oder gekauft werden.

Zupfinstrumente



Die **Gitarre** ist ein vielseitiges Instrument. Man kann mit ihr sowohl Lieder begleiten und dazu singen, als auch klassische Musik spielen. Vor allem in Südamerika und Spanien ist sie ein sehr verbreitetes Instrument der Volksmusik.

Anwendungsmöglichkeiten:

Solo- und Duospiel, begleiten von anderen Instrumenten, singen und sich begleiten
Musikstile: Klassik, Pop, Jazz, Volks- und Unterhaltungsmusik

Unterrichtsschwerpunkte:

Schulung des Harmonie-, Melodie- und Rhythmusgefühls
Die instrumentenspezifische Feinmotorik entwickeln
Koordination von linker und rechter Hand

Unterrichtsbeginn:

Dank kleiner Instrumente bereits im Kindergartenalter möglich. Gitarren in verschiedenen Größen können gemietet oder gekauft werden.

Western- und E-Gitarren sind neuere Gitarrentypen und werden mit Stahlsaiten bezogen. Beide wurden im letzten Jahrhundert in Amerika entwickelt und finden ihren Einsatz heute als beliebte Band- und Soloinstrumente auf der ganzen Welt. Sie können mit den Fingern oder mit dem Plektrum gespielt werden.

Anwendungsmöglichkeiten:

Begleiten von Songs, Solospiel, Improvisation, beliebt in Bandformationen
Musikstile: Pop, Folk, Blues, Rock, Jazz und Country

Unterrichtsschwerpunkte:

Schulung des Harmonie-, Melodie- und Rhythmusgefühls
Die instrumentenspezifische Feinmotorik entwickeln
Koordination von linker und rechter Hand

Unterrichtsbeginn:

Ab 3. Klasse oder individuell nach Absprache. Die Instrumente können gemietet oder gekauft werden.



Die **Harfe** zählt zu den ältesten Musikinstrumenten. Bereits vor 5000 Jahren kannte man das Instrument bei den Sumerern und Ägyptern. Form und Grösse über die Jahrhunderte verändernd, verbreitete sie sich über den ganzen Erdball. Die Saiten werden mit den Fingerkuppen gezupft. Bei keltischen Harfen (dem Einsteigerinstrument) wird die Stimmung der Saiten durch Kläppchen verändert, bei der Volksharfe (Einfachpedalharfe) dann mit Pedalen und bei der Konzertharfe (Doppelpedalharfe) ebenfalls mit etwas komplexeren Pedalen.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Kammermusik- oder Orchesterinstrument

Musikstile: Klassik, Folklore

Unterrichtsschwerpunkte:

Ausbildung der Feinmotorik (Spiel mit 8 Fingern)

Unabhängigkeit von linker und rechter Hand

Unabhängigkeit der Füsse (bei Pedalharfe)

Unterrichtsbeginn:

Ab der 1. Klasse, nach Absprache auch früher. Harfen in verschiedenen Grössen können gemietet oder gekauft werden.



Die ersten Formen der **Violine (Geige)** entstanden schon im 9. Jahrhundert und entwickelten sich über verschiedene Etappen bis zur heute bekannten Form. Das Instrument wird in Armhaltung gespielt. Die rechte Hand führt den Bogen. Die Klangmöglichkeiten der Violine sind vielfältig: von brillant hell bis weich und sonor.

Anwendungsmöglichkeiten:

Vielseitig einsetzbar als Solo-, Kammermusik- und Orchesterinstrument

Spielliteratur von Klassik über Jazz bis Pop und Volksmusik

Unterrichtsschwerpunkte:

Ausbildung des Gehörs

Schulung der Grob- und Feinmotorik

Koordination der Bewegungsabläufe

Unterrichtsbeginn:

Möglichst früh, da ein Kind komplexe Bewegungsabläufe sehr spielerisch erlernt (aber grundsätzlich in jedem Alter möglich). Schülerviolinen sind in verschiedenen Grössen erhältlich und können gemietet oder gekauft werden.



Die **Viola (Bratsche)** entspricht in ihrem Bau der Violine, ist aber etwas grösser und klingt eine Quinte tiefer. Sie wird ebenfalls in Armhaltung gespielt und ist die Altstimme der Streichinstrumente.

Anwendungsmöglichkeiten:

Vielseitig einsetzbar als Solo-, Kammermusik- und Orchesterinstrument

Spielliteratur von Klassik über Jazz bis Pop und Volksmusik

Unterrichtsschwerpunkte:

Ausbildung des Gehörs

Schulung der Grob- und Feinmotorik

Koordination der Bewegungsabläufe

Unterrichtsbeginn:

In den meisten Fällen lernen SchülerInnen zuerst Violine und wechseln erst nach einigen Unterrichtsjahren zur Viola. Dank Schülerviolinen in verschiedenen Grössen ist aber auch ein Anfängerunterricht möglich. Die Instrumente können gemietet oder gekauft werden.



Das **Violoncello** entspricht in seinem Bau der Violine und der Bratsche, nur ist es wesentlich grösser und klingt tiefer. Beim Spiel steht es mit einem verstellbaren Stachel auf dem Boden und wird sitzend zwischen den Knien gehalten. Es besitzt einen warmen Ton und ist der Tenor der Streichinstrumente.

Anwendungsmöglichkeiten:

Vielseitig einsetzbar als Solo-, Kammermusik- und Orchesterinstrument

Spielliteratur von Klassik über Jazz bis Pop und Volksmusik

Unterrichtsschwerpunkte:

Ausbildung des Gehörs

Schulung der Grob- und Feinmotorik

Koordination der Bewegungsabläufe

Unterrichtsbeginn:

Möglichst früh, da ein Kind komplexe Bewegungsabläufe sehr spielerisch erlernt (aber grundsätzlich in jedem Alter möglich). Schülerinstrumente in verschiedenen Grössen können gemietet oder gekauft werden.



Die **Blockflöte** ist eines der ältesten Instrumente. Zu ihrer Familie gehören das Garklein, die Sopranino-, Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassflöte und viele andere. Die Sopranblockflöte ist als Einstieg in diese Instrumentenfamilie bestens geeignet, da die kleinen Finger des Kindes alle Löcher gut abdecken können. Später kann mit allen anderen Blockflöten gespielt werden.

Anwendungsmöglichkeiten:

Solo- und Ensemblespiel

Die Spielliteratur hat Schwerpunkte in der mittelalterlichen, der Renaissance- und Barockmusik sowie in der Volksmusik aus aller Welt.

Unterrichtsschwerpunkte:

Entwicklung der Fingerfertigkeit

Atemtechnik

Artikulation (deutliche Tonbildung)

Unterrichtsbeginn:

Der Unterrichtsbeginn ist schon im Kindergartenalter möglich. Blockflöten können nicht gemietet werden, sind aber kostengünstig in der Anschaffung.



Die moderne **Querflöte** besteht aus Silber, gehört aber aufgrund ihrer Geschichte trotzdem zu den Holzblasinstrumenten. Mitte des 19. Jahrhunderts gewann die Flöte durch das aufwändige Klappensystem von Th. Böhm und die zylindrische Röhre eine entscheidende Verbesserung und entwickelte sich damit zu einem brillanten Konzert- und Orchesterinstrument.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Kammermusik-, Blasmusik- und Orchesterinstrument

Musikstile: vorwiegend Klassik, aber auch Pop und Jazz

Unterrichtsschwerpunkte:

Atem- und Zungentechnik

Intonation

Klangvorstellung und Melodiegestaltung

Unterrichtsbeginn:

Ab der 2. Klasse. Mit Kinderflöten, die ein gebogenes Kopfstück besitzen, ist ein früher Anfang problemlos möglich. Es empfiehlt sich, das Instrument vorerst zu mieten.



Die **Klarinette** wurde im 18. Jh. von Johann Christoph Denner entwickelt. Der Ton wird durch das Anblasen eines Mundstücks mit einfach aufgelegtem Rohrblatt erzeugt. Klarinetten werden in verschiedenen Stimmungen gebaut (u.a. Klarinette in B oder A, Bassklarinette).

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Kammermusik-, Blasmusik- und Orchesterinstrument

Musikstile: Klassik, Jazz, Volks- und Unterhaltungsmusik

Unterrichtsschwerpunkte:

Atemtechnik

Die instrumentenspezifische Feinmotorik entwickeln

Unterrichtsbeginn:

Ab der 2. Klasse oder individuell nach Absprache. Die Instrumente können gemietet oder gekauft werden.



Beim **Saxophon** wird wie auch bei der Klarinette der Ton durch das Anblasen eines Mundstücks mit einfach aufgelegtem Rohrblatt erzeugt. Für Kinder und Jugendliche, welche nicht nur die klassische Musik lieben, bietet das Saxophon eine Fülle von Möglichkeiten (z.B. Jazzimprovisation). Saxophone sind in vier verschiedenen Stimmungen gebräuchlich: Sopran, Alt, Tenor und Bariton.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Kammermusik-, Blasmusik- und Orchesterinstrument

Musikstile: Jazz, Tanz- und Unterhaltungsmusik, Klassik, Big-Band

Unterrichtsschwerpunkte:

Atemtechnik

Die instrumentenspezifische Feinmotorik entwickeln

Improvisation

Unterrichtsbeginn:

Ab der 3. Klasse oder nach individueller Absprache. Die Instrumente können gemietet oder gekauft werden.



Die **Oboe** ist das Holzblasinstrument der Alt- und Sopranlage und wird mit einem Doppelrohrblatt angeblasen.

Die Oboe wurde Mitte des 17. Jahrhunderts aus der Schalmei entwickelt und hat seither einen festen Platz in allen Musikstilen. Wegen ihres durchdringenden Klangs gibt sie im Orchester allen anderen Instrumenten den Stimmtton „A“ an.

Neben der normalen Oboe in C gibt es noch die Oboe d'Amore in A (eine Terz tiefer als die Oboe) und das Englischhorn in F (eine Quinte tiefer als die Oboe). Ein Oboist kann alle drei Instrumente spielen.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Kammermusik und Orchesterinstrument

Musikstile: von Barock über Klassik und Romantik bis zum Jazz

Unterrichtsbeginn:

Ab der 2. Klasse. Am besten individuell nach Absprache. Für Kinder gibt es angepasste und leichtere Instrumente mit weniger Klappen. Instrumente können gemietet oder gekauft werden.



Das **Fagott** ist das Holzblasinstrument der Tenor- und Basslage und wird mit einem Doppelrohrblatt angeblasen.

Neben der normalen Bauform gibt es noch das „Quintfagott“, das sich besonders von jüngeren Kindern spielen lässt, und das „Kontrafagott“, noch eine Oktave tiefer als das Fagott.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Kammermusik und Orchesterinstrument

Musikstile: von Barock über Klassik und Romantik bis zum Jazz

Unterrichtsbeginn:

Ab der 3. Klasse oder individuell nach Absprache. Instrumente können gemietet oder gekauft werden.



Die **Trompete** ist ein Blechblasinstrument, das durch die Lippschwingungen zum Klingen gebracht wird. Seit der Entwicklung der Ventile Mitte des 19. Jahrhunderts kann auf diesem vielseitigen Instrument nahezu alles gespielt werden. Verwandt mit der Trompete sind bezüglich Spieltechnik und Klanghöhe das Kornett und das Flügelhorn.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Kammermusik-, Blasmusik- und Orchesterinstrument

Musikstile: Klassik, Jazz, Big Band, Improvisation, Pop, Rock, Volks- und Unterhaltungsmusik

Unterrichtsschwerpunkte:

Entwicklung der Atem-, Zungen- und Lippentechnik

Ausbildung des Gehörs, Klangvorstellung

Unterrichtsbeginn:

Ab der 2. Klasse. Die Instrumente können gemietet oder gekauft werden.

Als optimaler Einstieg bereits im Kindergartenalter empfehlen sich unsere Kurse für Schlauchtrompete.



Die **Posaune** ist ein Blechblasinstrument mit Kesselmundstück und lang gezogener S-förmiger Röhre. Die Posaune hat sich im 15. Jahrhundert entwickelt und wurde vom Diskant bis zum Bass gebaut. Heute werden vor allem die Tenorposaune und die Bassposaune verwendet. Kennzeichen der Posaune ist der Zug, d.h. der erste und zweite Teil der Röhre sind von einem verschiebbaren u-förmigen Rohr umschlossen, das ausgezogen werden kann.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Kammermusik-, Blasmusik- und Orchesterinstrument

Musikstile: Klassik, Jazz, Big Band, Improvisation, Pop, Rock, Volks- und Unterhaltungsmusik

Unterrichtsschwerpunkte:

Entwicklung der Atem-, Zungen- und Lippentechnik

Ausbildung des Gehörs, Klangvorstellung

Unterrichtsbeginn:

Ab der 2. Klasse, früher nach Absprache möglich. Die Instrumente können gemietet oder gekauft werden.



Unter dem Begriff **Schlagzeug** vereinen sich hunderte von Instrumenten aus verschiedenen Kulturen. Perkussionsinstrumente spielten bereits im Altertum eine grosse Rolle. Heute gliedert sich das Instrumentarium in 5 Bereiche:

1. Drumset
2. Stabspiele (Marimbaphon, Xylophon, Vibraphon und Glockenspiel)
3. Handtrommeln (Djembé, Conga)
4. Pauken
5. Effektinstrumente (Triangel, Gong, Rasseln usw.)

Anwendungsmöglichkeiten:

Solo-, Ensemblespiel und Band

Begleitung anderer Instrumente

Musikstile: Pop, Rock, Jazz, Volks- und Tanzmusik, Klassik, Improvisation

Unterrichtsschwerpunkte:

Schulung der Koordination, Ausbildung des Rhythmusgefühls, Musizieren mit Trommeln

Unterrichtsbeginn:

Ab der 1. Klasse oder nach Absprache. Schlagzeuge können gemietet oder gekauft werden.



Die **Stimme** ist das Instrument, das unseren Gefühlen am unmittelbarsten Ausdruck verleiht, das „Urinstrument“.

Anwendungsmöglichkeiten:

Solo, Chor, Ensemble und Band

Musikstile: Klassik, Volksmusik, Unterhaltungsmusik, Jazz und Improvisation

Unterrichtsschwerpunkte:

Schulung und Sensibilisierung des Körpergefühls

Verbindung von Sprache und Musik

Atemtechnik

Artikulation und Intonation

Unterrichtsbeginn:

In jedem Alter möglich.

